



Sub e.V. | Müllerstraße 14 | 80469 München

Pressemitteilung

Patenschaftsprojekt für queere Senior*innen wieder am Start!

Junge Ehrenamtliche kümmern sich im Alltag um Ältere

Der Besuchs- und Begleitdienst soll Wege aus der Isolation schaffen

München, 3. September 2024 – In der Corona-Zeit war das Projekt eingeschlafen. Jetzt hat das Schwul-Queere Zentrum Sub sein Patenschaftsprogramm wieder aufleben lassen. „Wäre ja auch schade“, sagt Sozialarbeiter Peter Priller, der das Angebot in der Müllerstraße 14 zusammen mit seinem Kollegen, dem Diplom-Pädagogen Andreas Görg, betreut. Das Sub hatte das Patenschaftsprojekt seit 2005 ja sehr erfolgreich laufen. Weiterhin richtet es sich schwerpunktmäßig an schwule, bisexuelle und trans* Männer, inzwischen aber auch an queere Menschen im Allgemeinen.

Patenschaftsprogramm – was heißt das? Die Idee dahinter ist schnell erklärt: Es ist ein Generationenpakt. Alterseinsamkeit, das zeigen Studien, ist mit das Wichtigste, was queere Menschen beim Blick auf ihre Lebenssituation im Alter bewegt.

Viele queere Menschen haben Angst vor Alterseinsamkeit

Sicher, es gibt jetzt in München ein Altersheim für queere Menschen, betrieben von Münchenstift. Was aber, wenn man noch selbstständig ist, eventuell alleine wohnt und sich schwer tut, dorthin zu kommen, wo das Leben spielt? Wenn Alter und Krankheit zu Isolation und Einsamkeit führen, weil die Mobilität nachlässt? Wenn mensch unsicherer wird oder schlicht das ungute Gefühl vermeiden will, inmitten vieler junger Leute isoliert in der Kneipe zu stehen? Und Dating? Nicht jede*r wird mit digitalen Devices und den darauf installierten Apps umgehen können oder wollen.

Das Sub ruft deshalb seinen Besuchs- und Begleitdienst wieder ins Leben. Peter Priller sagt: „Es geht in erster Linie um Freizeitangebote, auch mal Haushaltshilfe.“ Das Soziale steht im Vordergrund. „Im ersten Schritt haben wir Menschen gesucht, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Menschen, die queere Senior*innen besuchen wollen, sie ins Café, Kino oder Theater begleiten. Pat*innen, die mit den Leuten spazieren gehen oder bei Behördengängen helfen.“ Das sei geschafft „Jetzt können wir mit diesem Angebot an Interessierte herantreten.“

Wer als Senior*in teilnehmen will, meldet sich bei Peter Priller unter patenprojekt@subonline.org oder ruft ihn im Sub an unter 089 / 856 34 64 25. Auch Pat*innen können sich übrigens gerne jederzeit im Sub melden.

**Sub – Schwules
Kommunikations-
und Kulturzentrum
München e.V.**

**Zentrum&Café
Beratung
Sexuelle Gesundheit
Strong!**

LGBTI* Fachstelle gegen
Diskriminierung und Gewalt

Hausanschrift

Sub e.V.
Müllerstraße 14
80469 München
Telefon: 089 8563464-00
info@subonline.org
www.subonline.org

Bankverbindung

Stadtsparkasse München
IBAN:
DE 06 7015 0000 0013 1233 85
BIC:
SSKMDEMM

Finanzamt

Finanzamt München
für Körperschaften
Umsatzsteuer ID:
DE129518798
Steuernummer:
143/222/50119

Geschäftsführung

Dr. Kai Kundrath

Vorstand des Sub e.V.

Markus Fischer
Giovanni Saltarelli
Vilmos Veress

Mitgliedschaft

Der Sub e.V. ist
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband



Förderung



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





Priller kennt sich mit dem Thema aus: Er hat bis 2023 für die Münchner Aids-Hilfe gearbeitet, dort für rosaAlter als Berater, zeitweilig zusätzlich im betreuten Einzelwohnen. Davor, von 1996 bis 2010, war er sozialarbeiterisch in einer Tagesstätte für psychisch Kranke in Bad Tölz tätig, wo er auch den Verein SchuTz, Schwule und Lesben in Tölz und im Oberland, gegründet hat. Der Mann hat also Erfahrung mit queeren Lebensweisen. [Hier findet ihr ein Portrait über Peter Priller](#)

Das Sub bietet eine professionelle Betreuung

Die Pat*innen treffen sich alle zwei Monate im Sub zum Austausch. Sie werden von den Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle unterstützt und beraten; sie erhalten Versicherungsschutz und bei Bedarf auch Schulungen zu bestimmten Themen.

Seit 1986 setzt sich das Schwul-Queere Zentrum Sub für die Belange schwuler, inzwischen auch bisexueller und queerer Männer sowie von trans* Personen ein. Der gemeinnützige Verein bietet psychosoziale Beratung, auch für Geflüchtete, Fortbildungen zu queerem Leben, Programme zu sexueller Gesundheit und beherbergt die LGBTIQ*-Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt Strong! Im Sub finden regelmäßig Kulturveranstaltungen statt, dort treffen sich auch viele Selbsthilfe- und Freizeitgruppen der Münchner Community. Das Café in der Müllerstraße 14 ist täglich geöffnet.

Kontakt:

Conrad Breyer

Pressereferent Sub e.V.

0170 18 59 705

conrad.breyer@subonline.org

www.subonline.org

